

II-1187 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

14.3.1968

610/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Robert Weisz, Dr. Tull und Genossen  
 an den Bundesminister für Landesverteidigung,  
 betreffend die sogenannte Amtsbesprechung unter dem Vorsitz von Staats-  
 sekretär Pisa.

-.-.-.-

Im Zuge der Beantwortung einer Dringlichen Anfrage sozialistischer Abgeordneter hat der Herr Bundesminister für Landesverteidigung auf die Frage: "Aus welchen Erwägungen hat das Bundesministerium für Landesverteidigung die Räumlichkeiten der Landesverteidigungsakademie zur Verfügung gestellt?" geantwortet: "Ich habe die Durchführung dieser Dienstbesprechung in den Räumen der Landesverteidigungsakademie genehmigt, weil es sich um eine dienstliche, interministerielle Besprechung der beamteten Pressereferenten mit dem zuständigen Staatssekretär handelte, an der auch das Bundesministerium für Landesverteidigung beteiligt war".

Im Zuge der weiteren Debatte der Dringlichen Anfrage konnte mit aller Deutlichkeit nachgewiesen werden, daß es sich nicht nur um eine "interministerielle Besprechung der beamteten Pressereferenten" handelte, sondern daß im Zuge einer Besprechung einiger (nicht aller !) Pressereferenten der Ministerien mit Vertretern des ÖVP-Generalsekretariats und Vertretern des ÖVP-Parlamentsklubs "das politische Drehbuch für die nächsten Monate" und ähnliche Punkte besprochen wurden.

Da der Herr Bundesminister für Landesverteidigung und der Herr Bundeskanzler übereinstimmend erklärt haben, daß die Initiative zur Ablösung dieser sogenannten Amtsbesprechung in der Stiftskaserne vom Pressereferenten des Landesverteidigungsministeriums ausging und vom Landesverteidigungsminister genehmigt wurde, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) War dem zuständigen Pressereferenten des Bundesministers für Landesverteidigung im Zeitpunkt, wo er den Vorschlag machte, diese Besprechung in den Räumlichkeiten der Landesverteidigungsakademie abzuhalten, der wahre Charakter dieser Veranstaltung, insbesondere die Tagesordnung und die Liste der Eingeladenen, bekannt?

610/J

- 2 -

2) Wenn ja, aus welchen Erwägungen hat er trotzdem die Räumlichkeiten der Landesverteidigungsakademie vorgeschlagen?

3) Wenn nein, zu welchem Zeitpunkt wurde der Pressereferent des Landesverteidigungsministeriums über die Tagesordnung und den Teilnehmerkreis informiert und aus welchen Gründen hat er die Ausspracheeinladung nicht zurückgezogen?

4) Zu welchem Zeitpunkt hat Sie Ihr Pressereferent über die Tagesordnung und die Teilnehmerliste und den Charakter der sogenannten Amtsbesprechung informiert?

5) Waren Sie insbesondere darüber informiert, daß nicht alle Pressereferenten zu dieser Besprechung eingeladen wurden?

6) Hat Sie Ihr Pressereferent über das Ergebnis der sogenannten Amtsbesprechung informiert?

7) Billigen Sie - im Hinblick auf die nunmehr bekannt gewordene Tagesordnung und den nunmehr bekanntgewordenen Teilnehmerkreis - die Vorgangsweise Ihres Pressereferenten?

8) Haben Sie die Absicht, auch in Zukunft die Einladung auszusprechen, derartige Veranstaltungen mit einem derartigen Teilnehmerkreis in Räumlichkeiten bzw. Kasernen des Bundesheeres abzuhalten?

9) Ist es richtig, daß für Zwecke der vom Herrn Bundeskanzler als Amtsbesprechung bezeichneten Veranstaltung, welche tatsächlich aber eine Konferenz von einigen ministeriellen Pressereferenten mit Funktionären bzw. Angestellten der ÖVP war, ein Ordonanzoffizier des Bundesheeres samt Hilfspersonal zur Verfügung gestellt wurde?

- . - . - . -